



Jürg Sollberger
Riehen, 5. Juni 2019

An: <i>W. Schmid</i>	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☒ z. K.	Kop: <i>28, 612</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>W</i>
19. Juni 2019		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	<i>Aktion 9: 2387</i>	Vis:
Reg. Nr.: <i>18-22.591.01</i>		

Anzug betr.
Umweltfreundliche Fahrzeuge der Gemeinde Riehen

Der Verkehr verursacht laut Statistik, ca. 33 Prozent der schädlichen Treibhausgase, und das ohne Flugverkehr aus der Schweiz.

Eine erfreuliche Entwicklung ist die Zunahme an Elektromobilität. Dabei ist aber die Gewinnung und Entsorgung der Elektrospeicher nicht restlos geklärt.

Eine alternative Energie ist dabei der Wasserstoff. Dieser Energieträger kann vor Ort produziert und gelagert werden. Die Sicherheit mit Wasserstoff ist mit heutigem Stand der Technik mindestens so sicher wie mit Benzin betriebene Fahrzeuge. Die Gemeinde Grenzach-Wyhlen betreibt seit 2 Jahren eine Wasserstoff-Anlage. Eine namhafte Transportfirma verkündet, alle seine Fahrzeuge auf Wasserstoffbetrieb umzustellen. Im Geschäftsbericht 2018, wird im Leistungsauftrag unter Wirkungsziele der Produktgruppe „Mobilität und Versorgung“ nachstehendes formuliert:

„Der Anteil nachhaltig erzeugter Energie (Geothermie, Holz, Biomasse, Sonne, Wasserstoff) nimmt in Riehen zu und der Energieverbrauch ab“. Und „die E-Mobilität nimmt in Riehen zu und der Anteil mit Benzin und Diesel betriebener Fahrzeuge nimmt ab“.

Im Leistungsbericht 2018 erwähnt der Gemeinderat, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

Wie und in welchem Zeitraum alle Fahrzeuge der Gemeinde auf Wasserstoffbetrieb umgerüstet, und eine dazugehörige Wasserstoff-Tankstelle eingerichtet werden könnten.

Wie könnten H2-Fahrzeuge in Riehen gefördert werden?

J. Sollberger
Th. Schmid

P. Spring

W. Schmid
W. Schmid

W. Schmid
W. Schmid

P. A. Vogt

M. Schmid
M. Schmid

W. Schmid
W. Schmid